



Rheinfelden als LBS- Gemeinde

Politische Sicht, Erfolgsfaktoren

Referat B.Bieber

ASSA-Tagung vom 27.11.2009



Themen

- Ausgangslage 2006
- Entscheidungsprozess
- Ziele
- Wie umgesetzt / Massnahmen
- LBS Rheinfeldern heute
- Erfolgsfaktoren
- Was hat es uns gebracht ?

- Fragen ?



Zu meiner Person

- Béa Bieber
- Stadträtin in Rheinfelden mit Ressort BKS
Bildung, Jugend, Sport und Kultur

im Amt seit 1998

Testkurs „Sportkoordinator“ 2009 absolviert

NordicWalking, Yoga, (früher Kampfsport)



Ausgangslage 2006

- **Gemeinde**
12'000 EinwohnerInnen
- Gutes Freizeitangebot, Jugendarbeit, Integrationsarbeit mit Massnahmenkatalog und Leistungsvereinbarungen
Sportsekretariat (5% für Hallenbelegung Beantwortung Anfragen)
Sportkommission als Beratendes Gremium für Gemeinderat
Gesundheitsforum (Stiftung, Leistungsauftrag für Prävention
KUBA AG (Verwaltung Schwimmbad und Kunsteisbahn)

Jährlicher grenzüberschreitender Anlass zur Sportlerehrung
jährlich grenzüberschreitendes Rheinschwimmen



Ausgangslage 2006

- **Sportvereine**
über 40
aktiv, aber wenig unter einander vernetzt



Ausgangslage 2006

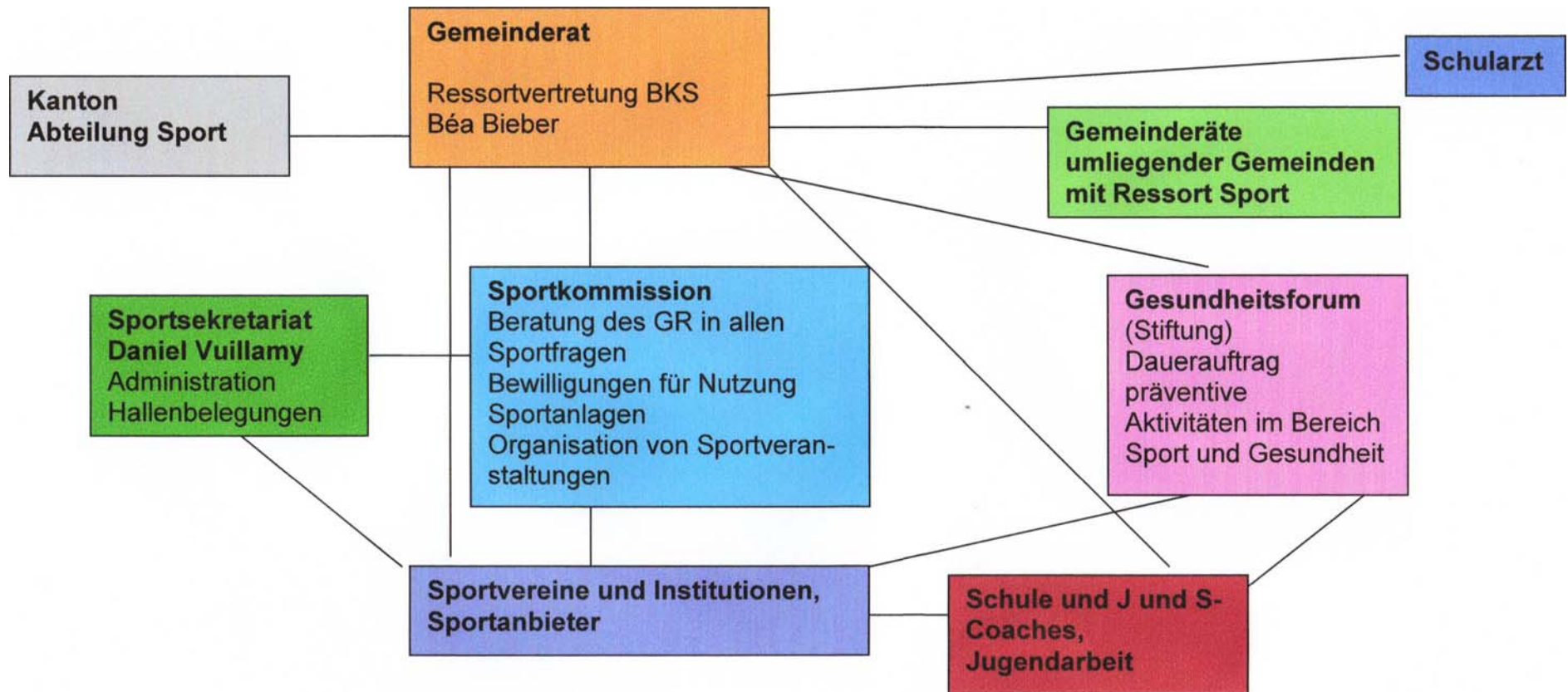
- **Schule**
Pflicht-Sportunterricht,
- schlechte Rückmeldungen der Schulärzte
bezüglich Bewegungsaktivität der
SchülerInnen



Ausgangslage 2006

- **Weitere Partner / Sportanbieter**
(Private, Kommerzielle) zuwenig eingebunden
- **Veränderte Rahmenbedingungen**
(Mobilität, Altersstruktur, Probleme in den Vereinen, grosse Fluktuation, stetige Bevölkerungszunahme)

Vernetzung 2006





Entscheidungsprozess

- September 2006 Gespräch mit Christian Koch, BKS Aarau
- Antrag der SpoKo an GR für Teilnahme am kantonalen Pilotprojekt
- Entscheid GR Teilnahme als Pilot-LBS-Gemeinde des Kantons Aargau
- 1.1.07 Anstellung eines Sportcoaches mit Pflichtenheft



Ziel: Bewegungsbewusste Gemeinde

- **Bessere Vernetzung der Akteure im Sport**
- **Förderung des freiwilligen Schulsportes vom Kindergarten bis und mit Oberstufe**
- **Sport- und Bewegungsangebote für alle Bevölkerungsgruppen**
- **Optimale Unterstützung unserer Vereine bei ihren Problemstellungen**
- **Optimierte Bedingungen für Sporttreibende**
- **Bewegen des bewegungs-inaktiven Bevölkerungsteils**
- **Das Sportnetz dient der Koordination und Werbung für die bestehenden Angebote und bietet Rahmen für Neue**
- **Nachhaltigkeit sicherstellen**



Wie erreicht?

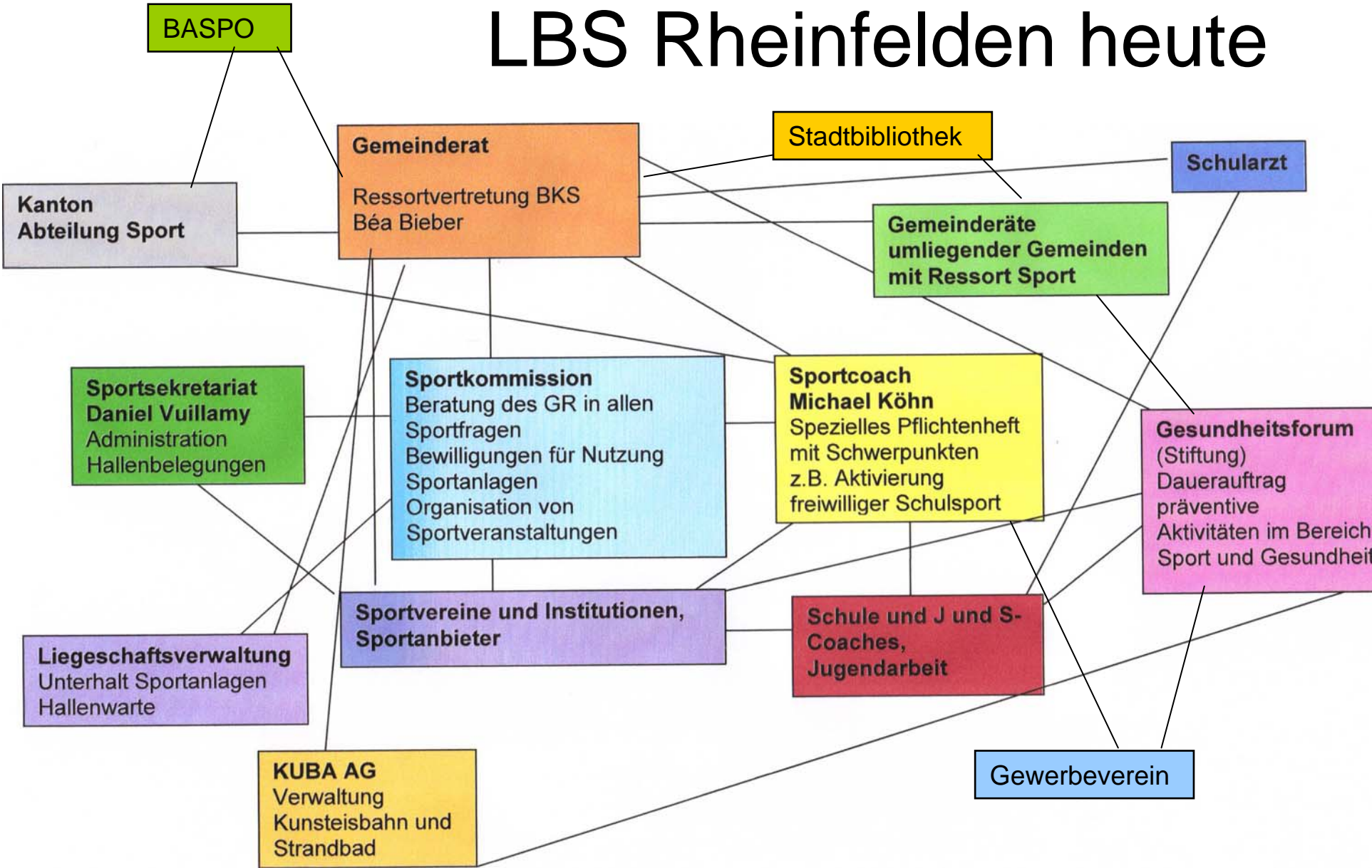
- Weiterbildungstag für Sportvereine und Sportanbieter jährlich
- Go for 5 und Bewegungswoche jährlich mit vielfältigen Angeboten
- Vernetzung aller Akteure
- Summersports für alle
- Ausbau der Sportanlage Schiffacker
- Reaktivierung des freiwilligen Schulsportangebotes Unter- bis Oberstufe
- Wünsche von Akteuren (sofern möglich) umsetzen



Weitere Massnahmen

- Messbare Jahresziele für Sportcoach
- Erstellen eines GESAK's bis Ende 2010
- Anfrage bei umliegenden Gemeinden für Zusammenarbeit
- Jährliche Teilnahme an schweiz.bewegt.
- Erarbeiten Konzept „LBS Rheinfelden nach 2010“
- Eingabe bei Kanton für Seilpark

LBS Rheinfelden heute





Erfolgsfaktoren

- Ueberzeugungsarbeit bei den Entscheidungsträgern
- 1-2 erfolgreiche Veranstaltungen vorweisen
- Aufbau eines tragfähigen Netzwerkes, sowohl regional, kantonal als auch bundesweit
- Einbezug von allen möglichen Akteuren, um eine neue Stufe zu erreichen
- Selber Vorbild sein
- Flexibilität im Bezug auf Rahmenbedingungen
- Richtige Menschen an der richtigen Stelle (z.B. Schulsport)
- Thema überall einbringen (auch ressortfremd)
- Bewegungsangebote mit Kultur verbinden
- Kontinuität (Nachhaltigkeit)

- Gute Medienarbeit



Was hat es uns gebracht?

- Thema Sport und Gesundheit ist allgegenwärtig
- Subjektiv mehr „bewegte“ BewohnerInnen (noch nicht verifiziert)
- Sehr gut ausgelastete Bewegungsangebote
- Freude an Bewegung geweckt
- Motiviertere Sportvereine



*D Bea Bieber isch quasi d Gigi
Oeri vo Rhifälde;
immer wenns ume Sport goht,
duet sie sich mäde.
Und wie Basel d Oeri probiert
Rhifälde d Bieber z erhalte.
Die het zwar it e so viel Gäld,
aber öppe glich viel Falte.*



Fragen ?



**Danke für Ihre
Aufmerksamkeit !**